

ZSO Region Köniz im Unwettergebiet

Vom 4.–8. August 2014 stand die Zivilschutzorganisation (ZSO) Region Köniz mit rund 20 Einsatzkräften im Unwettergebiet Schangnau/Bumbach im Einsatz. Dies im Rahmen der sogenannten «Erhöhten Bereitschaft» und überörtlichen Hilfe.

Das Konzept, welches im Kanton Bern angewendet wird, sieht vor, dass jede Zivilschutzorganisation (ZSO) für zwei Wochen auf Pikett steht, um überörtliche Hilfe zu leisten. Dieses Konzept hat sich nun äusserst erfolgreich bewährt. So waren von Anfang an mehrere ZSO's im Einsatz. Die Bilder auf dieser Seite zeigen nur einen kleinen Ausschnitt des riesigen Gebietes, welches rund um die Emme und den Bumbach unter Wasser stand. Erst nach dem Abfliessen des Wassers war ersichtlich, welche immens grosse Mengen an Schutt und Geröll zurückgeblieben sind. Die Verwüstungen sind entsprechend massiv ausgefallen.

An verschiedenen Einsatzorten

Das Personal der ZSO Region Köniz wurde an verschiedenen Örtlichkeiten in Bumbach eingesetzt. Unter der Führung des Kantonalen Führungsorgans (KFO) wurden die einzelnen Schadenplätze zuerst besichtigt, anschliessend wurden die besprochenen Arbeiten unter dem Kommando von Einsatzleiter Zugführer Dominic Marti ausgeführt. Dabei wurden betroffene Liegenschaften vom angeschwemmten Schutt und Geröll befreit, überflutete Jauchegruben ausgeräumt und Weideland von Holz, Steinen und Schlamm geräumt. Alles Arbeiten, welche durch unsere Zivilschützer vor allem mit Schaufeln, Gabeln, Pickeln oder sogar von Hand ausgeführt wurden. Teilweise gelangten auch kleine Baumaschinen und Traktoren zum Einsatz.

Bevölkerung schätzt den Einsatz des Zivilschutzes

Die vom Unwetter schwer getroffenen Menschen schätzten den Einsatz des Zivilschutzes, wie auch aller anderen beteiligten Hilfsorganisationen sehr. Es herrscht sehr grosse

Solidarität bei der ganzen Bevölkerung. Wer vor Ort im Schadensgebiet war und die massiven Verwüstungen sah, war gleichermassen erstaunt wie auch betroffen ob der immensen Zerstörungskraft der Natur. Auch die einheimischen Betriebe waren mit allen verfügbaren Personen fast pausenlos im Einsatz. Zu erwähnen ist auch die sehr gut organisierte Verpflegung der Einsatzkräfte durch die Gemeinde Schangnau.

Grosse Motivation und Zufriedenheit

Die Mannschaft und das Kader der ZSO Region Köniz rückte jeweils am Morgen ein und kehrte am Abend wieder nach Schliern zurück. So konnte jeweils das Material ersetzt oder neu benötigtes Equipment gefasst werden. Dies war nicht zuletzt auch möglich durch die eigenen Fahrzeuge, welche wir vor kurzem von der Armee kostenlos übernehmen konnten. Es zeigte sich als grosser Vorteil, mobil zu sein. Nach Abschluss der Aufräumarbeiten in Bumbach kehrten unsere Angehörigen des Zivilschutzes und das Kader mit sehr guten Eindrücken und grosser Befriedigung zurück. Das Gefühl, etwas sehr Sinnvolles zu Gunsten der Bevölkerung geleistet zu haben, war bei allen Beteiligten zu spüren.

Dank an Einsatzkräfte und Arbeitgeber

An dieser Stelle ein grosses Dankeschön allen Zivilschützern, welche im Einsatz standen und auch allen Arbeitgebern, welche ihr Personal zu Gunsten dieses Einsatzes im Emmental freigestellt haben.

ZSO Region Köniz
Kommando und Kader



Entfernen von Schlamm aus einem Stall



Weideland säubern von Holz, Steinen und Schlamm